

Inhaltsverzeichnis

<i>Einführung</i>	17
Über dieses Buch	18
Konventionen in diesem Buch	20
Was Sie nicht lesen müssen	20
Törichte Annahmen über den Leser	21
Wie dieses Buch aufgebaut ist	21
Teil I: Was ist überhaupt Philosophie?	21
Teil II: Woher wissen wir überhaupt etwas?	22
Teil III: Was ist das Gute?	22
Teil IV: Sind wir jemals wirklich frei?	22
Teil V: Das unglaubliche, unsichtbare Du	23
Teil VI: Was ist dran am Tod?	23
Teil VII: Der Top-Ten-Teil	23
Symbole, die in diesem Buch verwendet werden	24
Wie es weitergeht	24
<i>Teil I</i>	
<i>Was ist überhaupt Philosophie?</i>	25
<i>Kapitel 1</i>	
<i>Große Denker, tiefe Gedanken</i>	27
Einige wenige Nüsse geben dem Kuchen Biss	27
Sokrates über die alles entscheidende Untersuchung	30
Die Fragen, die wir uns stellen werden	32
<i>Kapitel 2</i>	
<i>Philosophie als eine Aktivität</i>	35
Das Abenteuer des Geistes	35
Wir erkunden unseren Weg	36
Die große Kraft der eigenen Überzeugungen	37
Platos Höhle	39
Der philosophische Houdini	39

Kapitel 3

Die Liebe zur Weisheit

41

Drei unverzichtbare Fähigkeiten des Philosophen	41
Analyse ohne Paralyse	42
Die Fähigkeit des Beurteilens	43
Der Gebrauch von Argumenten	45
Weisheitsregeln	49
Die sokratische Suche nach Weisheit	52

Teil II

Woher wissen wir überhaupt etwas?

55

Kapitel 4

Überzeugungen, Wahrheit und Wissen

57

Unsere Überzeugungen als Überzeugungen	57
Die Bedeutung von Überzeugungen	59
Wissen als Ideal	61
Die Wahrheit über die Wahrheit	62
Die vollständige Definition des Wissens	64
Wahrheit und Vernunft	66

Kapitel 5

Die Herausforderung des Skeptizismus

71

Die alte Kunst des Zweifeln	72
Unglaubliche, unbeantwortbare Fragen	74
Die Fragen des Quellenskeptizismus	75
Die Fragen des radikalen Skeptizismus	80
Was der Skeptizismus uns zeigt	83
Die eigenen Zweifel bezweifeln	83
Was kommt als Nächstes?	84

Kapitel 6

Die erstaunliche Wirklichkeit von grundlegenden Annahmen

85

Die Grundlagen des Wissens	85
Empirismus und Rationalismus	86
Das Fundament des Wissens	88
Evidentialismus	88
Das Prinzip, Überzeugungen beizubehalten	91
Die Beibehaltung von Überzeugungen und radikaler Skeptizismus	92
Die Beibehaltung von Überzeugungen und der Quellenskeptizismus	93
Der grundsätzliche Status der Beibehaltung von Überzeugungen	94
Der Evidentialismus – widerlegt und revidiert	95
William James über den vorläufigen Glauben	96
Glaubenssprünge	99

Teil III	
<i>Was ist das Gute?</i>	101
Kapitel 7	
<i>Was ist gut?</i>	103
Eine erste Annäherung an die Fragen der Ethik und der Moral	104
Die Definition des Guten im Zusammenhang mit unserem Leben	105
Drei Ansichten zur bewertenden Sprache	106
Die Philosophie des Nonkognitivismus: Die Ja-Nein-Theorie	106
Ethischer Subjektivismus	108
Moralischer Objektivismus	110
Objektivismus und der moralische Skeptiker	111
Teleologische Zielpraxis	113
Kapitel 8	
<i>Glück, Sittlichkeit und das gute Leben</i>	117
Memo an die moderne Welt	117
Die Idee des Guten: Eine kurze Einführung in die Vorstellungen vom Ursprung des Guten	118
Die Theorie göttlicher Gebote	118
Die Theorie des Sozialkontrakts	119
Utilitarismus	120
Deontologische Theorie	120
Soziobiologische Theorie	121
Tugendtheorie	122
Vier Dimensionen menschlicher Erfahrung	122
Die geistige Dimension	124
Die ästhetische Dimension	127
Die moralische Dimension	129
Die spirituelle Dimension	130
Der Grundlage des Guten	132
Kapitel 9	
<i>Ethische Regeln und moralischer Charakter</i>	133
Gebote, Regeln und Schlupflöcher	134
Die goldene Regel und ihre Bedeutung	136
Die Rolle der goldenen Regel	137
Charakter, Weisheit und Tugend	139
Kann das Gute gelehrt werden?	142
Was bin ich? – ein Charaktertest	143
Was soll ich tun? – ein Handlungstest	143
Die Antwort auf unsere Frage	144

Teil IV

Sind wir jemals wirklich frei? 145

Kapitel 10

Schicksal, Vorsehung und das Du 147

Die Bedeutung des freien Willens	147
Die Zukunft vorhersagen: Die theologische Herausforderung an die Freiheit	149
Was sein wird, wird sein: Die logische Herausforderung an die Freiheit	152
Roboter und kosmisches Puppenspiel: Die wissenschaftliche Herausforderung an die Freiheit	154

Kapitel 11

Herkömmliche Ansichten über die Freiheit 157

Gott, Logik und der freie Wille	157
Antworten auf die theologische Herausforderung	157
Antwort auf die logische Herausforderung	159
Die moderne wissenschaftliche Herausforderung	160
Wissenschaftliche Deterministen	161
Libertarier	161
Kompatibilismus	162
Welcher Ansatz ist der richtige?	164

Kapitel 12

Tu es einfach: Menschliches Handeln 165

Einige Erkenntnisse über die Freiheit	165
Das Bild im Ganzen	166
Was heißt es, Handelnder zu sein?	168

Teil V

Das unglaubliche, unsichtbare Du 171

Kapitel 13

Was ist eine Person? 173

Gitarren, Geister und Menschen	173
Die Seele von innen	174
Philosophische Theorien über den Menschen	176
Monismus	176
Dualismus	177
Theorien zum Körper-Geist-Problem	179
Interaktionismus	180

Epiphänomenalismus	181
Parallelismus	181
Einengung der Wahlmöglichkeiten	182

Kapitel 14

Argumente für den Materialismus **185**

Die positiven Argumente	186
Das Argument »Der Mensch ist ein Tier«	186
Das Argument: Künstliche Intelligenz	187
Das Argument: Biochemie des Gehirns	188
Die negativen Argumente	189
Das Überflüssigkeitsargument	189
Der Rätseleinwand	191
Das Problem der Existenz eines anderen Geistes	194
Der Urteilsspruch zum Materialismus-Problem	195

Kapitel 15

Argumente für den Dualismus **197**

Die natürliche Überzeugung von der Richtigkeit des Dualismus	197
Der Mensch als beseeltes Wesen	198
Das Introspektionsargument	199
Das Argument der Nicht-Identität	200
Das cartesianische Argument	202
Das platonische Argument	203
Das parapsychologische Argument	203
Die Notwendigkeit eines Beweises	205

Teil VI

Was ist dran am Tod? **207**

Kapitel 16

Vom Staub zum Staube: Die Angst und die Leere **209**

Das endgültige Ableben und die vier Ängste	209
Die Angst vor dem Prozess des Sterbens	212
Die Angst vor einer Strafe im Jenseits	214
Die Angst vor dem Unbekannten	215
Die Angst vor dem Nichts	216

Philosophie für Dummies

Kapitel 17

Der Tod und der Trost der Philosophie

219

Don't Worry, Be Happy	219
Die stoische Antwort auf die Angst vor dem Vorgang des Sterbens	220
Das Argument, der Tod sei ein natürlicher Vorgang	220
Das Notwendigkeitsargument	222
Das agnostische Argument	223
Das Argument der zwei Ewigkeiten	224
Epikurs Argument	225
Materialistische Vorstellungen von der »Unsterblichkeit«	226
Soziale Unsterblichkeit	226
Kulturelle Unsterblichkeit	227
Kosmische Unsterblichkeit	228
Wissenschaftliche Unsterblichkeit	228

Kapitel 18

Gibt es ein Leben nach dem Tod?

231

Philosophische Zweifel und Ablehnungen	231
Das Argument, dass der Glaube an ein Leben nach dem Tod aus unserer Psyche abgeleitet werden kann	231
Das Argument des Schweigens der Toten	234
Das Argument der Trompetenanalgie	235
Das Argument des Gehirnschadens	237
Argumente für ein Leben nach dem Tod	238
Platos Argument der Unzerstörbarkeit	238
Das Argument der Analogien aus der Natur	239
Das Wunschargument	240
Moralische Argumente	242

Kapitel 19

Existiert Gott? Zwei verschiedene Ansichten über die Welt

245

Der verlorene Strandball	245
Die große Teilung	248
Die hauptsächlich vertretene theistische Weltanschauung	250
Die atheistische Weltanschauung	251
Vergleich der beiden Weltansichten	251
Das ontologische Argument	252

Teil VII

Der Top-Ten-Teil 255

Kapitel 20

Zehn große Philosophen 257

Sokrates	257
Plato	258
Aristoteles	258
Thomas von Aquino	259
Wilhelm von Ockham	260
René Descartes	260
Immanuel Kant	261
Georg Wilhelm Friedrich Hegel	262
Sören Kierkegaard	263
Bertrand Russell	263

Kapitel 21

Zehn große Fragen 265

Ist die Philosophie praktisch?	265
Kann der Mensch überhaupt jemals wirklich etwas wissen?	266
Kann die Ethik prinzipiell auf ein objektives Fundament gestellt werden?	267
Wer bin ich?	268
Kann man Glück in dieser Welt wirklich erreichen?	269
Existiert letztlich doch ein Gott?	270
Worin besteht ein gutes Leben?	270
Warum gibt es so viel Leid auf der Welt?	271
Wenn ein Baum im Wald umfällt ...	272
Welche Kraft spielt im Leben die größere Rolle: Rationalität oder Irrationalität?	274

Stichwortverzeichnis 275